Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304387

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Arthur-Polenz-Straße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Zuckelhausen * 176i

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Beamtenwohnhaus in offener Bebauung, ohne spätere Anbauten, heute Bibliothek, sowie Vorgarten; alte Ortslage Zuckelhausen, zeittypischer Putzbau mit Klinkergliederung, mit Garageneinbau im Keller, erbaut als Dreifamilienbeamtenwohnhaus, heute Stadtteilbibliothek Holzhausen, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zu Beginn der 1930er Jahren wurden wegen eines gestiegenen Personalbedarfs zahlreiche neue Arbeitskräfte bei der Gemeindeverwaltung eingestellt, ohne dass den Beamten wegen der herrschenden Wohnungsnot geeigneter Wohnraum zu Verfügung gestellt werden konnte. Hintergrund war u.a. das Zusammengehen mit der Gemeinde Zuckelhausen. Am 1. Oktober 1935 erging Bauantrag für ein Dreifamilien-Beamtenwohnheim mit Plänen des ortsansässigen und bauleitenden Architekten J. Heinrich Lieder. Bernhard Ströfer aus Stötteritz übernahm mit seiner Firma die bauliche Umsetzung bis zum Juni 1936. In beiden Hauptgeschossen waren vorgesehen je eine Wohnung mit Vorraum, Wohn- und Speise- sowie Kinderzimmer, einer Kammer nebst Küche, Bad/WC und Vorraum; im Dachgeschoss lag eine kleinere Wohnung. Neben Heizraum und Waschküche wurde im Keller auch eine Garage eingebracht. Geplant war der Einbau einer biologischen Hauskläranlage, damit die Ableitung direkt in die Rietzschke erfolgen durfte. Der zunächst frei stehende Bau wurde ohne Darlehensaufnahme aus Gemeindemitteln finanziert und als Arbeitsmaßnahme zur Linderung der hohen Arbeitslosigkeit im Ort angesehen. Später Nutzung durch die Gemeindeverwaltung und die örtliche Bibliothek sowie als Kindergarten und Standesamt, 1995/1996 Umbau des Kellergeschosses zum “Jugendklub Holzhausen”. Insbesondere durch den eleganten, straßenseitigen Balkonanbau erfährt das mit zeittypischem Walmdach abgeschlossene ehemalige Wohnhaus seine reizvolle architektonische Wirkung. Abgestimmt wirken die zur hellen Putzfassade die aus dunklen Sichtklinkern gefügten Partien; zahlreiche originale Details sind erhalten. Als Zeugnis öffentlich geförderten Wohnungsbaus der 1930er Jahre besitzt das von der Ortsgemeinde erbaute Gebäude einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2012, 2017

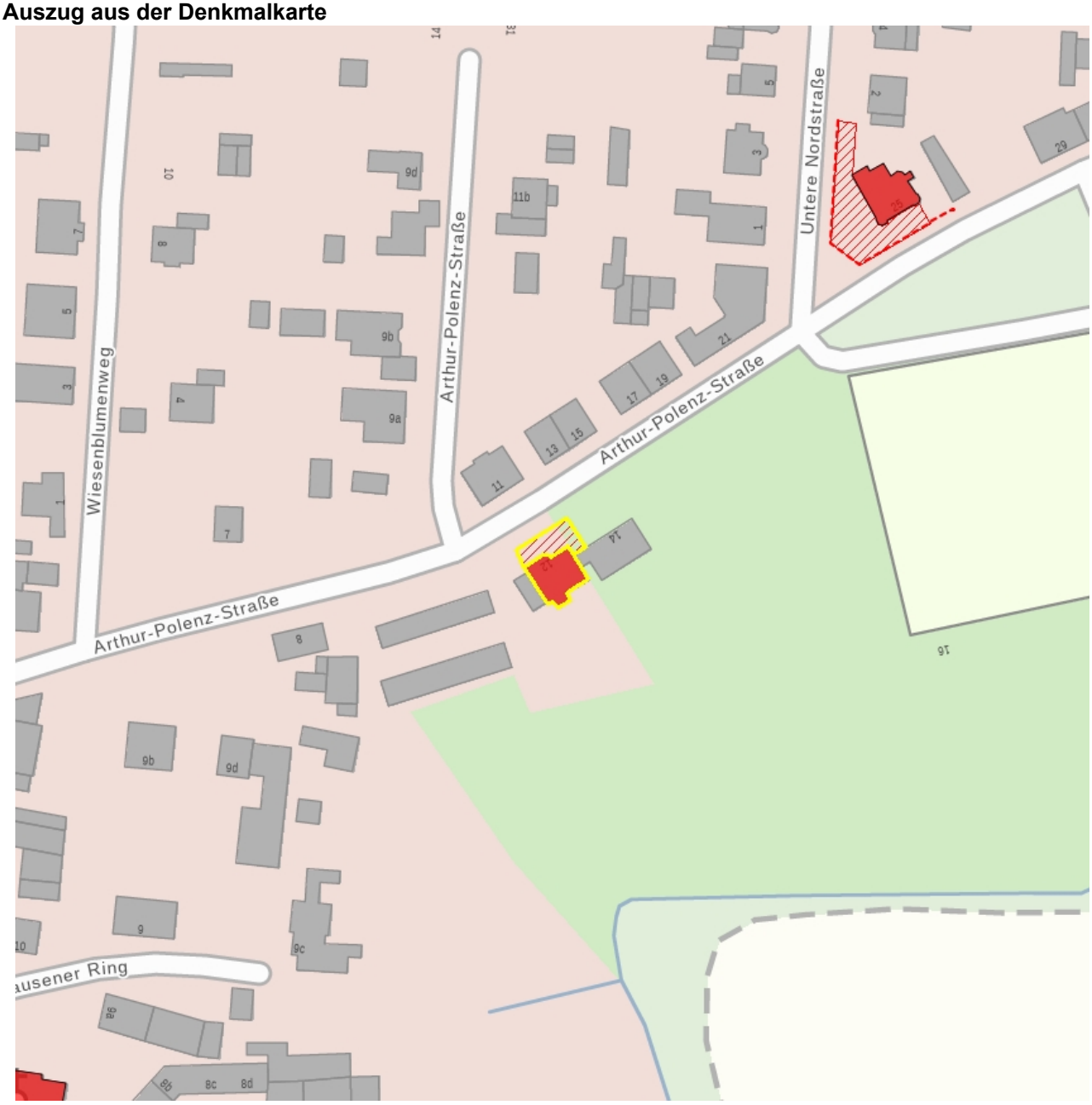
Datierung 1935-1936 (Beamtenwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09304387 D**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemaliges Beamtenwohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.